

## Raum 11

Bitte bestimmen Sie in ihrem Kreis einen Gastgeber/eine Gastgeberin. Diese Person achtet darauf, dass alle zu Wort kommen und dass alle wichtigen Rückmeldungen schriftlich festgehalten werden. Der Gastgeber/die Gastgeberin *bleibt* über alle 3 Runden bei diesem Blatt. (**Gastgeber/Gastgeberin: Bitte markieren Sie sich in dem Sie eine 1 vor ihren Namen setzen z.B. „1 Lisa Muster“, damit wir Sie in den nächsten Runde wieder ihrem Raum zuordnen können. Wenn Sie in Raum 2 sind wählen sie eine 2, für Raum 3 eine 3 usw.)**

Bitte halten Sie alles fest (Google docs speichert automatisch).

**1. Runde** Sind uns Inhalt des Studienauftrags klar und die Rahmenbedingungen nachvollziehbar? Was möchten wir in Zukunft auf/am Probstei-Hügel tun können? Welche Atmosphäre wünschen wir uns? Wo haben wir Bedenken? Wo sehen wir Handlungsbedarf? Welche Qualitäten schätzen wir?

**Studienauftrag:** was soll mit den Gärten passieren? werden die versetzt? Was ist der Spielraum?

Was heisst SLÖBA?

Wo wird unsere Stimme eigentlich eingebracht? Wir sind nicht teil des Expertengremiums.

Es gibt 4000m<sup>2</sup> mehr Garten: woher kommt das? Plan zeigt, dass das Weideland Gartenfläche wird.....

### **Bedenken?**

Probsteihügel ist "kleines Paradies", gern so erhalten, bitte keine Grillplätze

Während Corona-Phase wurde Gebiet für Parties genutzt. Wege und Bänke sollten so gelegt werden, dass die Anwohner nachts nicht von Parties gestört werden.

Abfall: es muss unbedingt sicher gestellt werden, dass kein Abfall in dem Gebiet liegen bleibt. Wo mehr Leute sind, ist einfach mehr Abfall.

Gibt es dann mehr Hundekot im Gebiet? Robidogs aufstellen.

Was möchten wir in **Zukunft am Probstei-Hügel** tun?

So vieles ist zugebaut: es braucht Erholungsraum in Zürich

Schön, wenn man das Gebiet entwickeln kann und für alle zugänglich macht.

Aussicht ist super.

Baumbestand ist toll auf dem Probsteihügel.

## **2. Runde:**

### Notizen:

Super, dass der Quartierverein dabei ist, aber Jugendliche sind nicht vertreten. Jugendliche müssen Mitspracherecht haben.

Jugendliche einbeziehen: Man könnte in den Schulen in der Nähe fragen, ob sie Ideen und Wünsche haben.

Für die Jugendlichen sollte auf jeden Fall wieder was gebaut werden. Ein Grillplatz oben am Rebhügel wäre super. Es muss aber gesittet zu - und hergehen.

Die Aussicht kann man auch von Ziegelhütte aus auch genießen. Früher gab es einen Aussichtsturm bei der Ziegelhütte.

Bitte nicht alles umpflanzen und neu machen. Die Gärten sollen erhalten werden. Sind wichtig für die Gärtner.

Sportmöglichkeiten sollten geschaffen werden. Krafttraining outdoor zum Beispiel. Wenn man auch Familien anzieht, könnte man die vielfältige Nutzung sicherstellen.

Es braucht auch Ruhegebiete, Rückzugsgebiete. Gebiet aufteilen in ruhige und lebendige Gebiete. Man muss sicherstellen, dass Gärtner weiter in Ruhe gärtnern UND ernten können.

**3. Runde:** Welches sind die wichtigsten Empfehlungen, die wir dem Studienauftrag mit auf den Weg geben (-> Gastgeberin/ Gastgeber: Bitte notieren Sie sich die zwei wichtigsten Empfehlungen für die Präsentation im Plenum).

guter Mix für die verschiedenen Gruppen: gutes Zusammenspiel, gute Durchmischung, nicht nur eine Gruppe

Tiere: für Tiere muss geschützter Raum erhalten bleiben: Igel. Fledermäuse

keine Grillplätze, „kein Ziegelhütte 2“

in der Senke sollte ein Gewässer entstehen, so wie in Wallisellen beim Glatt

Aussicht nutzen, Aussichtsturm

**Lernpfad mit interessanten Objekten machen, Inspirationen wie im Technorama; Menschen durch den Park führen. Landschaft gestalten. Menschen sollen sich respektvoll bewegen.**

**Der Probsteihügel soll für alle (Jugendliche, Familien, alte Menschen, SportlerInnen, GärtnerInnen, etc.) nutzbar sein, es ist öffentliches Gebiet.**

Es darf die AnwohnerInnen nicht stören. Nutzungskonflikte antizipieren.